

Programm

Georg Philipp Telemann (1681 - 1767)

Concerto in C-Dur für vier Violinen

Grave * Allegro * Largo e staccato * Allegro

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 - 1791)

Arien aus der „Zauberflöte“

(Bearb. Mihoko Kimura 1998)

Grazyna Bacewicz (1909 - 1969)

Quartett für vier Violinen

Allegretto * Andant tranquillo * Molto Allegro

Richard Hofmann (1844 - 1918)

Quartett für vier Violinen Op. 98

Allegro moderato * Andante con moto
Scherzo/Allegro * Allegro ma non troppo

Ladislav Kupkovic (1936 -)

„Lohengrün-Variationen“ (2008)

Charles Dancla (1817 - 1907)

„Le Carnaval de Venise“

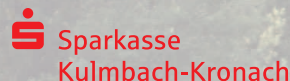
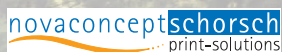
Fantasie für 4 Violinen Op.119

Eintritt:

Erwachsene: 25 €, Schüler/Studenten: 15 €

Kartenvorverkauf unter Tel. (0 92 29) 75 69
oder Geschäftsstelle der Bayerischen Rundschau,
Kressenstein 2, Kulmbach

Wir danken für die freundliche Unterstützung



In Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut
für Musiktheater der Universität Bayreuth
und FOCUS EUROPA

So finden sie unsere Veranstaltungsorte:



- 1 **Waldorfschule Festsaal** in Veitlahm, Mainleus
- 2 **St.-Veit-Kirche** in Veitlahm, Mainleus
- 3 **Schloß Wernstein** in Wernstein, Mainleus
- 4 **St.-Antonius-Kirche** in Hornschuchhausen, Mainleus
- 5 **Plassenburg** in Kulmbach
- 6 **Ahnensaal im Schloss Thurnau**
- 7 **Gontard-Saal** im Schloss Neudrossenfeld

Freie Musikausbildung Mainleus e.V.

Am Eisweiher 1
95336 Mainleus-Veitlahm
Telefon: (0 92 29) 75 69
e-Mail: info@kulturlebenraum.de
www.freie-musikausbildung.de

50. Wernsteiner Solistenkonzert

**Sonntag,
22. April 2012
18.00 Uhr**

Ahnensaal im Schloss Thurnau

Jubiläums- konzert

mit dem
**Bayreuth-Festival-
Violinquartett**

mit Festansprache und Buffet

Michael Frenzel · Ulf Klausenitzer
Kiichiro Mamime · Bernhard Hartog

In Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut
für Musiktheater der Universität Bayreuth
und FOCUS EUROPA



Bayreuth-Festival Violin-Quartett

Vier renommierte Geiger – jeder in unterschiedlich herausgehobener Position tätig – fassen freudig und spontan einen überraschenden und ganz unüblichen Plan. Seit Jahren als Mitglieder des berühmten **Bayreuther Festspielorchesters** musikalisch und freundschaftlich verbunden gründen sie mit dem Bayreuth-Festival-Violin-Quartett ein in Besetzung und Programmatik einzigartiges Ensemble.

Neben der faszinierenden Arbeit am Werk Richard Wagners wollen die vier an kammermusikalischer Erfahrung reichen Musiker für sich und die Welt Neues wagen, aber auch schon der Besetzung wegen Seltenes und Unentdecktes präsentieren – ein für alle Beteiligten bereicherndes Erlebnis. Bach, Mozart und Vivaldi werden gespielt, neben weniger bekannten Klassikern aber auch bedeutenden Zeitgenossen: Komponisten, wie V.D. Kirchner und V. Kupovic die dem Ensemble freundschaftlich verbunden sind. Sie schufen für das Bayreuth-Festival Violin-Quartett neue, außergewöhnlich originelle und bewegende Werke und nehmen Bezug auf Kompositionen Richard Wagners.

Als **Kulturbotschafter der Europäischen Metropolregion Nürnberg** spielt das Bayreuth-Festival Violin-Quartett weltweit. Die erste gemeinsame CD, „Klangreise für Violinen“, ist beim Label primTON erhältlich.

Die Künstler

1. Violine: Bernhard Hartog



Bernhard Hartog, geboren in Bielefeld, wurde nach seinem Studium an der Musikhochschule Hannover bei Werner Heutling und Andre Gertler zunächst Mitglied des Berliner Philharmonischen Orchesters, seit 1980 dann Erster Konzertmeister des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin.

Seit vielen Jahren unterrichtet er außerdem an der Universität der Künste Berlin. Neben seiner Orchester- und Unterrichtstätigkeit ist er aktiv als Solist und als Mitglied verschiedener Kammermusikensembles wie dem Philharmonischen Streichsextett Berlin und dem Hartog-Quartett, mit dem er sämtliche Haydn- und Schubertquartette zyklisch aufführte.

Als Solist spielte er unter Dirigenten wie Gerd Albrecht, Vladimir Ashkenazy, Riccardo Chailly, Ingo Metzmacher und Kent Nagano. Seit 1987 wirkt er als Konzertmeister im Bayreuther Festspielorchester mit.

2. Violine: Michael Frenzel



Michael Frenzel wurde 1950 in Görlitz geboren und erhielt mit fünf Jahren seinen ersten Violin- und Klavierunterricht. Nach erfolgreicher Teilnahme an nationalen Wettbewerben studierte er in Dresden Violine bei Reinhardt Ulbricht an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber. Nach zweijähriger Tätigkeit bei der Dresdner Philharmonie wechselte er im Jahr 1975 zur Sächsischen Staatskapelle. Hier musiziert er seit 1980 als 2. Konzertmeister der 1. Violinen.

Darüber hinaus ist Michael Frenzel engagierter Kammermusiker, unter anderem mit den Virtuosi Saxoniae, den Dresdner Kammermusikanten und dem Bayreuth Festival Violin-Quartett. Seit 1997 ist er zudem Mitglied im Bayreuther Festspielorchester.

3. Violine: Prof. Ulf Klausenitzer



Prof. Ulf Klausenitzer absolvierte sein Musikstudium in Frankfurt/Main, Köln und Basel u. a. bei Henrik Szering und dem „Amadeus-Quartett“.

Das 1979 von ihm gegründete Bayerische Kammerorchester leitete er 28 Jahre lang. Seine musikalische Karriere als Dirigent und Geiger führte ihn mit zahlreichen hervorragenden Orchestern, Dirigenten und Musikern zusammen, darunter Morton Feldman, Arvo Pärt, Mikis Theodorakis, Karl-Heinz Stockhausen und Pierre Boulez.

Zuvor war Klausenitzer Konzertmeister in Mannheim, Nürnberg, Frankfurt und Saarbrücken. Viele Jahre lang war er Mitglied und Vorstand bei den Bayreuther Festspielen. Heute leitet Prof. Ulf Klausenitzer eine Violin- und Kammermusikklasse an der Hochschule für Musik in Nürnberg.

4. Violine: Kiichiro Mamine



Kiichiro Mamine wurde 1941 in Tokio geboren, nahm mit sechs Jahren seinen ersten Violinunterricht bei Dr. Prof. Shinichi Suzuki in Japan, als einer seiner ersten Schüler, die zur Gründung der „Suzuki Methode“ beigetragen haben. Er absolvierte sein Musikstudium an der Kunitachi-Musikhochschule in Tokio, war 1. Violinist im Yomiuri-Nippon-Symphony-Orchester Tokio,

1. Violinist an der Deutschen Oper Berlin, wirkte im Berliner Philharmonischen Orchester mit und ist Mitglied des Bayreuther Festspielorchesters.

Wernsteiner Solistenkonzerte und Europakonzerte

Nach Gründung der „Wernsteiner Solistenkonzertreihe“ im Jahre 1993 durch Mathias Hartmann, Jaroslav Sveceny und Aleksandra Zubielewicz-Schmidt fanden regelmäßig Kammerkonzerte im regen Austausch mit tschechischen und polnischen Künstlern statt.

Es folgten gemeinsame Konzertreisen nach Prag, Königgrätz in Tschechien und Lodz in Polen. Die Solistenkonzerte 1994 auf Schloss Wernstein und 1999, 2001 und 2008 im Festsaal auf der Plassenburg in Kulmbach bildeten ausgesprochene Kulturhöhepunkte im Raum Oberfranken. Im Gründungsjahr 2005 von focus europa konnte mit großem Erfolg im Europadorf Neudrossenfeld ein erstes Europakonzert durchgeführt werden.

Über Allem aber steht:
„die Menschwerdung des Menschen“ !

Darum bemüht sich das private Musikinstitut auf dem Lande seit seiner Gründung an Michaeli 1995 junge und jung gebliebene Menschen im Instrumentalunterricht in den Fächern Violine, Violoncello, Querflöte und Blockflöte, Gitarre, Klavier und Akkordeon in die Welt der Musik einzuführen.

Das Kollegium freut sich über jeden weiteren Musikschüler/in!

Katharine Hubert	Violine
Mathias Hartmann	Violoncello
Elke Höhn	Quer- und Blockflöte
Bettina Arnold	Gitarre
Hans -Martin Gräbner	Klavier
Harald Kotschenreuther	Akkordeon

Zu unserem **Jubiläumskonzert** am 22. April im Ahnensaal des Schlosses Thurnau möchten wir Sie alle auf das Herzlichste einladen. Wir freuen uns gemeinsam mit Ihnen dieses **50. Wernsteiner Solistenkonzert** feierlich zu begehen!

Für den Vorstand

Für das Kollegium

Roland Friedrich

Mathias Hartmann